

Hervorhebenswerte Stechimmenfunde aus dem östlichen Niedersachsen (*Hymenoptera*), Folge II

von
Christian Helmreich und Reiner Theunert



Abb. 1: Weibchen von *Halictus sexinictus* (Foto: R. Theunert).

Summary

Remarkable new records of Hymenoptera Aculeata from the eastern part of Lower Saxony, series II.

Additional records of Hymenoptera Aculeata are presented from the eastern part of Lower Saxony resulting from field collections. So far, little or no information was available on the current distribution of these species in Northwest Germany.

1 Nachweise

Bei Erkundungen verschiedener Gebiete im östlichen Niedersachsen wurden Stechimmen nachgewiesen, über deren Verbreitung im nordwestlichen Deutschland kaum etwas oder

nichts bekannt ist, so dass die Funde hervorhebenswert sind. Die nachfolgend verzeichneten Tiere befinden sich in den Sammlungen der Verfasser. Zu jedem Fundort wird der TK 25-Quadrant mitgeteilt.

Chrysis analis SPINOLA 1808; Chrysididae (Goldwespen)

Bahnhof Walkenried (4429/2); 1 Männchen, 3.8.2002; 1 Weibchen, 16.8.2004; 1 Männchen, 19.8.2004. Erstnachweis für Niedersachsen. Noch nicht sicher ist, wer Wirt der Goldwespe ist. Neueren Beobachtungen zufolge deutet vieles auf die Harzbiene *Anthidium punctatum* hin (TISCHENDORF & FROMMER 2004). Sie wurde auch am Walkenrieder Bahnhof beobachtet.

Chrysis inaequalis DAHLBOM 1845; Chrysididae (Goldwespen)

Bahnhof Walkenried (4429/2); 1 Weibchen, 3.8.2002. Erstnachweis für Niedersachsen. KUNZ (1994) verweist auf einen Fund aus einem Nest der Lehmwespe *Eumenes coarctatus* und geht daher davon aus, dass diese der Wirt der Goldwespe ist. Angesichts der Verbreitung der Lehmwespe in Niedersachsen, wo sie in den letzten Jahren selbst im Norden mancherorts zahlreich nachgewiesen wurde, z. B. in der Lüneburger Heide, verwundert es schon, dass die Goldwespe bislang unerkannt blieb und nun ausgerechnet am äußersten südöstlichen Rand Niedersachsens gefunden wurde. LINSENMAIER (1997) vermutet hingegen, dass Mauerbienen (Gattung *Osmia*) heimgesucht werden.

Hedychridium zelleri (DAHLBOM 1845); Chrysididae (Goldwespen)

Braunkohlentagebau Helmstedt (3732/3); 3 Exemplare, 6.8.2003. Von VANDER SMISSEN (1993) wurde die Art erstmals für Niedersachsen erwähnt. Sie fand sie auf dem Hühbeck im Wendland und später nicht weit davon entfernt bei Laasche (VANDER SMISSEN 1998). In Deutschland ist die Art nach 1980 überdies in Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Sachsen nachgewiesen worden, in früherer Zeit auch in Bayern (NIEHUIS 2001). Bei Helmstedt flog die Goldwespe zusammen mit der in Niedersachsen seltenen Grabwespe *Mischophus niger*, die wohl Wirtsart der Goldwespe ist (SAURE 1998).

Dolichovespula omissa (BISCHOFF 1931); Vespidae (Papierwespen)

Innersteniederung bei Langelsheim (4028/1 oder 4028/3); 1 Weibchen, 9.7.2000. Im Verzeichnis von OEHLKE (2001) ist die Art für Niedersachsen nicht angegeben, obwohl bereits Fundmeldungen vorlagen (vgl. THEUNERT 1994).

Andrena fulvago (CHRIST 1791); Apidae (Bienen)

Südrand Harly (4029/3); 1 Männchen, 29.6.2004. Außer der Fundangabe „Waseberg Stadtoldendorf“ von THEUNERT (2003b) liegen aus neuerer Zeit keine Hinweise auf Vorkommen der Art in Niedersachsen vor.

Andrena tarsata NYLANDER 1848; Apidae (Bienen)

Ortsrand St. Andreasberg (4229/3); 1 Weibchen, 3.7.2000. Nach dem 2. Weltkrieg gab es keine Fundhinweise mehr, so dass die Art bisher als in Niedersachsen verschollen galt (THEUNERT 2002).

Halictus sexcinctus (FABRICIUS 1775); Apidae (Bienen)

Meninger Heide (2725/4); 1 Weibchen, 2.9.2004. Abgesehen von dem Hinweis von

THEUNERT (2003a) auf zwei Fundorte in der Allerniederung ist die Art in Niedersachsen noch nicht gefunden worden. (Abb. 1)

Halictus subauratus (ROSSI 1792); Apidae (Bienen)

Braunkohlentagebau Helmstedt (3732/3) ; 1 Männchen, 6.8.2003. BRAUN (1997) fand die Art in Göttingen. Weitere Nachweise stehen aus.

Hylaeus variegatus (FABRICIUS 1798); Apidae (Bienen)

Bahnhof Walkenried (4429/2); 1 Weibchen, 3.8.2002. Den verschiedenen Fundangaben vor dem 2. Weltkrieg nach zu urteilen (vgl. THEUNERT 1994), dürfte die Art damals nicht so selten wie heute gewesen sein. In neuerer Zeit auch in Göttingen gefunden (BRAUN 1997).

Lasioglossum costulatum (KRIECHBAUMER 1873); Apidae (Bienen)

Heeseberg (3931/1); 1 Weibchen, 6.8.2003. Erstmals für Niedersachsen belegt. Die Art ist angeblich einmal 1893 im hannoverschen Stadtwald Eilenriede gefunden worden (GEHRS 1910). Die Angabe gilt als unsicher (THEUNERT 1994, DATHE & BLANK 2004), da ein Belegexemplar bis heute nicht gefunden wurde. Andererseits jedoch ist die Art kaum zu verwechseln.

Megachile lagopoda (LINNAEUS 1761); Apidae (Bienen)

Braunkohlentagebau Helmstedt (3732/3); 1 Weibchen, 6.8.2003. Außer der Mitteilung von THEUNERT (2000) auf ein Vorkommen auf dem nur einige Kilometer entfernten Heeseberg stammen alle weiteren niedersächsischen Nachweise aus der Zeit um 1900 (THEUNERT 2001). An den beiden Orten bei Helmstedt kommt auch die ähnliche Art *Megachile maritima* vor.

Nomada femoralis MORAWITZ 1869; Apidae (Bienen)

Camp Reinsehlen (2824/2); 3 Weibchen, 2.6.2004. Erstnachweis für Niedersachsen. Das Vorkommen ist vielleicht weithin isoliert. In Hessen kommt die Art erst südlich einer Linie Gießen-Fulda vor (TISCHENDORF & FROMMER 2004). Für Sachsen-Anhalt wird sie von DATHE (2001) nicht erwähnt; allerdings für Mecklenburg-Vorpommern.

Osmia ravouxi PÉREZ 1902; Apidae (Bienen)

Bahnhof Walkenried (4429/2); 2 Männchen, 1 Weibchen, 9.6.2004. Erstnachweis für Niedersachsen. Die Weibchen legen Mörtelnester in Gesteinsvertiefungen an. Bei Walkenried käme hierfür neben einigen Gipsgruben auch die nahe Klosterruine in Betracht, eine der größten Sakralbauten Niedersachsens.

2 Literatur

BRAUN, C. (1997): Die Wildbienen-Fauna (Hymenoptera: Apidae) zweier Botanischer Gärten. Untersuchungen zum Blütenbesuch an einheimischen und nicht einheimischen Pflanzen. Unveröff. Diplomarbeit Univ. Göttingen, 108 S. +Anhang.

DATHE, H. H. (2001): Apidae. In: DATHE, H. H., TAEGER, A. & BLANK, S. M. (Hrsg.): Verzeichnis der Hautflügler Deutschlands. Ent. Nachr. Ber., Beih. 7: 143-155.

DATHE, H. H. & BLANK, S. M. (2004): Nachträge zum Verzeichnis der Hautflügler Deutschlands, Entomofauna Germanica Band 4 (Hymenoptera), (1). Ent. Nachr. Ber. 48: 179-183.

GEHRS, C. (1910): Dritter Beitrag zur Erforschung der Tierwelt des Hannoverlandes. Jb. Nieders. zool. Ver. 1: 11-40.

- KUNZ, P. X. (1994): Die Goldwespen (Chrysididae) Baden-Württembergs. Beih. Veröff. Natursch. Landschaftspfl. Bad.-Württ. 77: 3-186.
- LINSENMAIER, W. (1997): Die Goldwespen der Schweiz. Veröff. Nat.-Mus. Luzern 9: 1-139.
- NIEHUIS, O. (2001): Chrysididae. In: DATHE, H. H., TAEGER, A. & BLANK, S. M. (Hrsg.): Verzeichnis der Hautflügler Deutschlands. Ent. Nachr. Ber., Beih. 7: 119-123.
- OEHLKE, J. (2001): Vespidae. In: DATHE, H. H., TAEGER, A. & BLANK, S. M. (Hrsg.): Verzeichnis der Hautflügler Deutschlands. Ent. Nachr. Ber., Beih. 7: 129-133.
- SAURE, C. (1998): Beobachtungen und Anmerkungen zur Wirtsbindung einiger Goldwespenarten im nordostdeutschen Raum (Hymenoptera: Chrysididae: Chrysidinae). Bembix 10: 15-18.
- THEUNERT, R. (1994): Kommentiertes Verzeichnis der Stechimmen Niedersachsens und Bremens (Insecta: Hymenoptera Aculeata). Ökologieconsult-Schr. 1: 1-112.
- THEUNERT, R. (2000): Bemerkungen zu den Bienen und aculeaten Wespen des Heeseberges im östlichen Niedersachsen (Insecta: Hymenoptera). Verh. Westdt. Entomologentag 1999: 147-152.
- THEUNERT, R. (2001): Hervorhebenswerte Nachweise von Wildbienen aus dem südlichen Niedersachsen (Hymenoptera: Apidae). Ökologieconsult-Schr. 4: 179-186.
- THEUNERT, R. (2002): Rote Liste der in Niedersachsen und Bremen gefährdeten Wildbienen mit Gesamtartenverzeichnis. 1. Fassung, Stand 1. März 2002. Informationsd. Natursch. Nieders. 22: 138-160.
- THEUNERT, R. (2003a): Atlas zur Verbreitung der Wildbienen (Hym.: Apidae) in Niedersachsen und Bremen (1973-2002). Ökologieconsult-Schr. 5: 24-334.
- THEUNERT, R. (2003b): Hervorhebenswerte Stechimmenfunde aus dem östlichen Niedersachsen (Hymenoptera). Beitr. Naturk. Nieders. 58: 239-242.
- TISCHENDORF, S. & FROMMER, U. (2004): Stechimmen (Hymenoptera: Aculeata) an xerothermen Hanglagen im Oberen Mittelrheintal bei Lorch unter Berücksichtigung ihrer Verbreitung im Naturraum und in Hessen. Hess. faun. Br. 23: 25-122.
- VANDER SMISSEN, J. (1993): Zweiter Beitrag zur Bienen- und Wespenfauna im südöstlichen Schleswig-Holstein und nordöstlichen Niedersachsen (Hymenoptera: Aculeata). Drosera '93: 125-134.
- VANDER SMISSEN (1998): Beitrag zur Stechimmenfauna des mittleren und südlichen Schleswig-Holstein und angrenzender Gebiete in Mecklenburg und Niedersachsen (Hymenoptera Aculeata: Apidae, Chrysididae, „Scolioidea“, Vespidae, Pompilidae, Sphecidae). Mitt. Arbeitsgem. ostwestf.-lipp. Ent. 14, Beih. 4: 1-75.

Anschriften der Verfasser: Christian Helmreich, Hirtenweg 14, D-31275 Lehrte,
 Dr. Reiner Theunert, Allensteiner Weg 6, D-31249 Hohenhameln.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens](#)

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: [58](#)

Autor(en)/Author(s): Helmreich Christian, Theunert Reiner

Artikel/Article: [Hervorhebenswerte Stechimmenfunde aus dem östlichen Niedersachsen \(Hymenoptera\), Folge II 2-5](#)